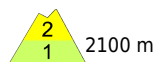


Tagesgang für spontane Lawinen und hochalpin lokal Tribschnee beachten!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Lawinenprobleme

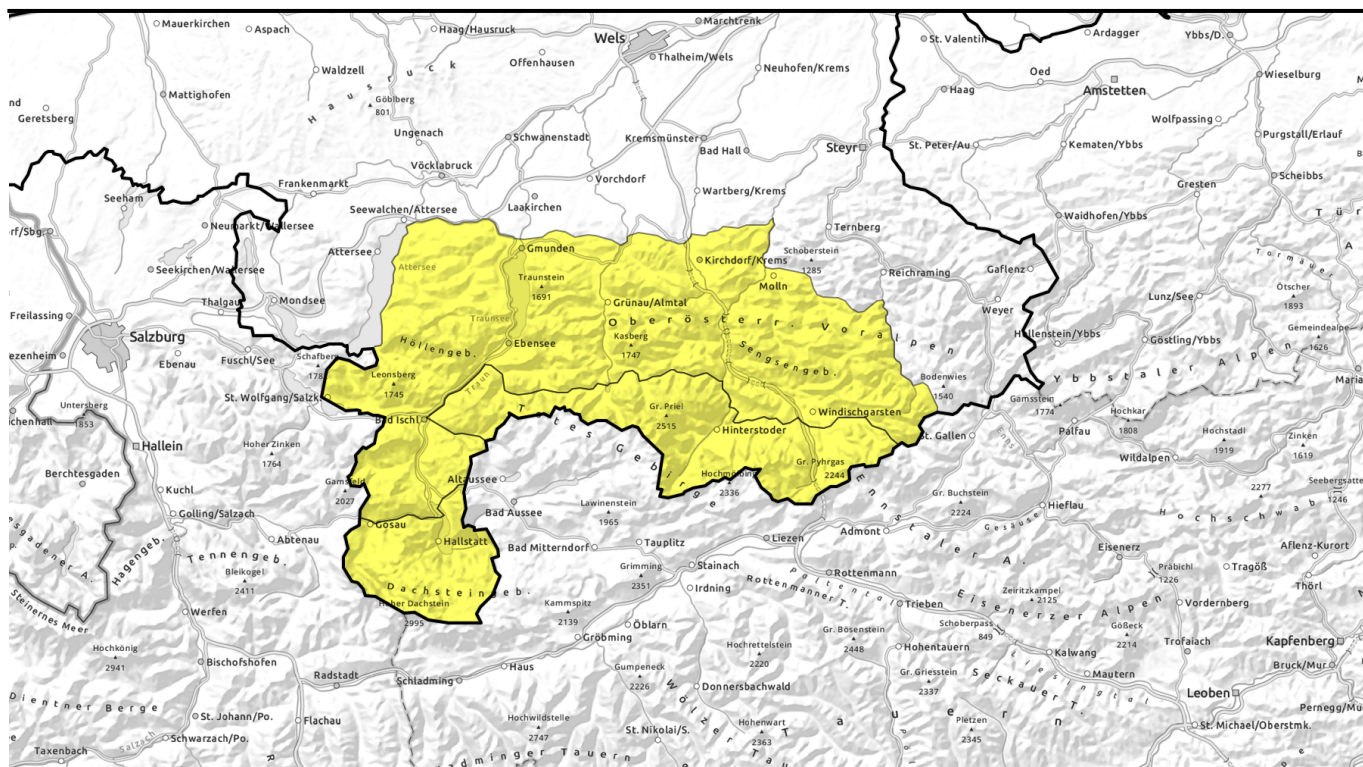


Gefahrenstufen



Exposition

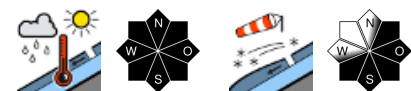




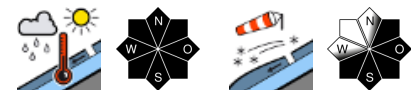
Tagesgang für spontane Lawinen und hochalpin lokal Tribschnee beachten!



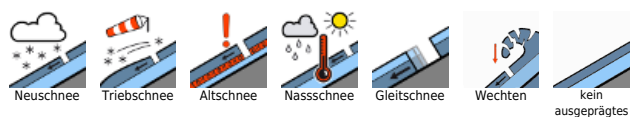
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Kalmburg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

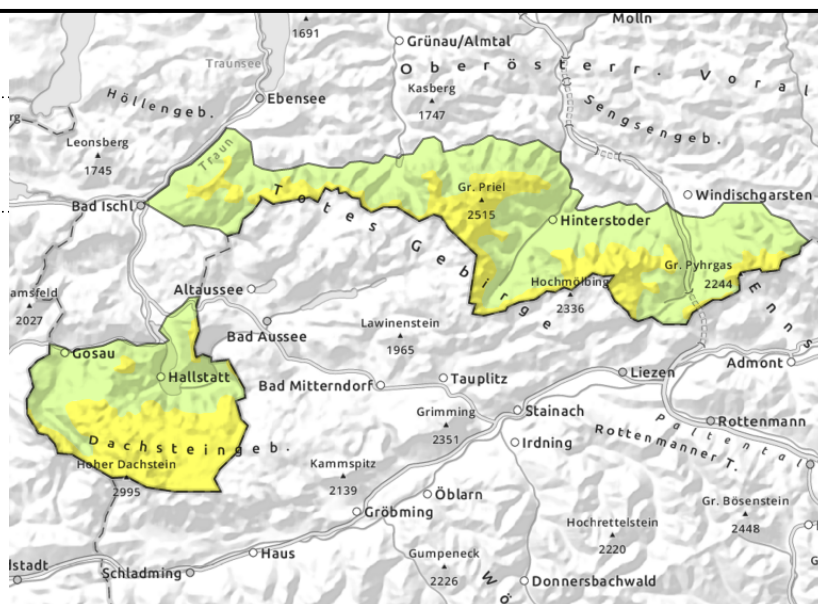


Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern

kammnah, hochalpin

**Hochalpin Tribschnee meiden und im Tagesverlauf spontane Lockerschneelawinen beachten!**

Die Lawinengefahr ist anfangs überwiegend gering, hochalpin lokal mäßig. Im Tagesverlauf steigt sie auf mäßig an. Zu beachten ist ganztägig steiles hochalpines Gelände mit Tribschnee, der insbesondere durch große Zusatzbelastung angesprochen werden kann. Durch den Temperaturanstieg und mit der Einstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf für spontane Lawinen an. Vor allem aus steilem besonntem Gelände sind dann kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich. Zudem kann die Gleitschneeaktivität aus steilen glatten Hängen etwas zunehmen. Daher sind Hänge mit Rissen in der Schneedecke zu meiden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht von Montag auf Dienstag gab es bis zu 20 cm Neuschnee, der in den Hochlagen verfrachtet wurde. Somit konnten sich frische teils labile Tribschneeablagerungen bilden. Die frische Auflage kann sich rasch setzen, wird aber mit dem Temperaturanstieg und der Einstrahlung instabil. Mit dem Eintrag von Feuchtigkeit verliert auch die gut gesetzte Altschneedecke im Tagesverlauf an Stabilität. Im Inneren ist die Schneedecke je nach Höhe feucht bis nass. In den mittleren Lagen liegt nur mehr wenig Schnee.

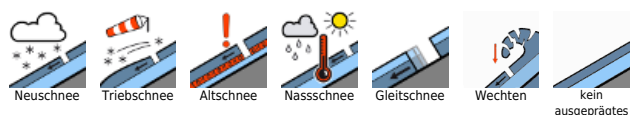
Wetter

Am Mittwoch kündigt sich sehr gutes Tourenwetter mit ausgezeichneter Sicht und Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest bis Ost. In 1500 m Erwärmung auf 6 oder 7 Grad, in 2000 m auf 4 Grad.

Der Donnerstag startet noch oft mit etwas Sonnenschein und guter Sicht. Schon bald am Vormittag nimmt die Bewölkung aber zu, die Sicht verschlechtert sich in hohen Lagen. Ab Mittag breiten sich im Gebirge zudem gelegentliche Regen- und Schneeschauer aus (Schneefallgrenze um 1900 - 2200 m). Der Wind weht lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500 m 6 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag kann es am Nachmittag hochalpin etwas frischen Tribschnee geben und aus Höhenlagen mit Regen spontane Lawinen.

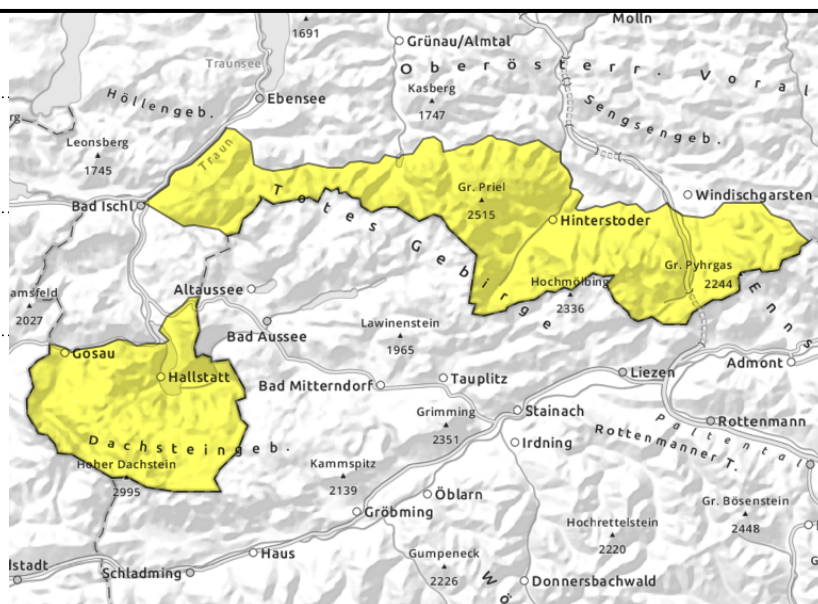
Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern

Tagesgang für spontane Lawinen



kammnah, hochalpin

**Hochalpin Tribschnee meiden und im Tagesverlauf spontane Lockerschneelawinen beachten!**

Die Lawinengefahr ist anfangs überwiegend gering, hochalpin lokal mäßig. Im Tagesverlauf steigt sie auf mäßig an. Zu beachten ist ganztägig steiles hochalpines Gelände mit Tribschnee, der insbesondere durch große Zusatzbelastung angesprochen werden kann. Durch den Temperaturanstieg und mit der Einstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf für spontane Lawinen an. Vor allem aus steilem besonntem Gelände sind dann kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich. Zudem kann die Gleitschneeaktivität aus steilen glatten Hängen etwas zunehmen. Daher sind Hänge mit Rissen in der Schneedecke zu meiden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht von Montag auf Dienstag gab es bis zu 20 cm Neuschnee, der in den Hochlagen verfrachtet wurde. Somit konnten sich frische teils labile Tribschneeablagerungen bilden. Die frische Auflage kann sich rasch setzen, wird aber mit dem Temperaturanstieg und der Einstrahlung instabil. Mit dem Eintrag von Feuchtigkeit verliert auch die gut gesetzte Altschneedecke im Tagesverlauf an Stabilität. Im Inneren ist die Schneedecke je nach Höhe feucht bis nass. In den mittleren Lagen liegt nur mehr wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch kündigt sich sehr gutes Tourenwetter mit ausgezeichneter Sicht und Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest bis Ost. In 1500 m Erwärmung auf 6 oder 7 Grad, in 2000 m auf 4 Grad.

Der Donnerstag startet noch oft mit etwas Sonnenschein und guter Sicht. Schon bald am Vormittag nimmt die Bewölkung aber zu, die Sicht verschlechtert sich in hohen Lagen. Ab Mittag breiten sich im Gebirge zudem gelegentliche Regen- und Schneeschauer aus (Schneefallgrenze um 1900 - 2200 m). Der Wind weht lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500 m 6 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag kann es am Nachmittag hochalpin etwas frischen Tribschnee geben und aus Höhenlagen mit Regen spontane Lawinen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

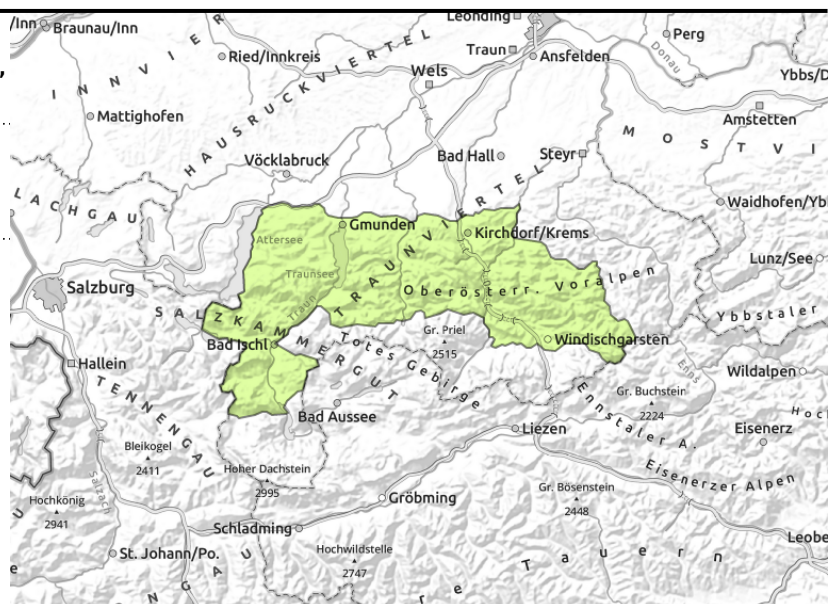
kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



kammnah, vereinzelt



Tagesgang für spontane Lawinen beachten!

Die Lawinengefahr ist anfangs überwiegend gering. Im Tagesverlauf steigt sie auf mäßig an. Nur in den kammnahen Hoch- und Gipfellagen könnte lokal etwas Tribschnee vorhanden sein. Durch den Temperaturanstieg und mit der Einstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf für spontane Lawinen an. Vor allem aus steilem besonntem Gelände sind dann kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich. Zudem kann die Gleitschneeaktivität aus steilen glatten Hängen etwas zunehmen. Daher sind Hänge mit Rissen in der Schneedecke zu meiden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht von Montag auf Dienstag gab es rund 10 cm Neuschnee, der nur stellenweise etwas verfrachtet wurde. Die frische Auflage kann sich rasch setzen, wird aber mit dem Temperaturanstieg und der Einstrahlung instabil. Mit dem Eintrag von Feuchtigkeit verliert auch die gut gesetzte Altschneedecke im Tagesverlauf an Stabilität. Im Inneren ist die Schneedecke je nach Höhe feucht bis nass. In den mittleren Lagen liegt nur mehr wenig Schnee.

Wetter

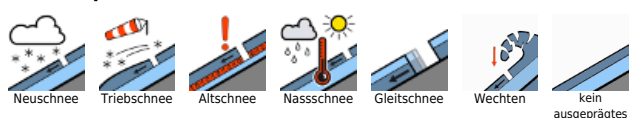
Am Mittwoch kündigt sich sehr gutes Tourenwetter mit ausgezeichneter Sicht und Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest bis Ost. In 1500 m Erwärmung auf 6 oder 7 Grad, in 2000 m auf 4 Grad.

Der Donnerstag startet noch oft mit etwas Sonnenschein und guter Sicht. Schon bald am Vormittag nimmt die Bewölkung aber zu, die Sicht verschlechtert sich in hohen Lagen. Ab Mittag breiten sich im Gebirge zudem gelegentliche Regen- und Schneeschauer aus (Schneefallgrenze um 1900 - 2200 m). Der Wind weht lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500 m 6 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag Nachmittag spontane Lawinen durch Regen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



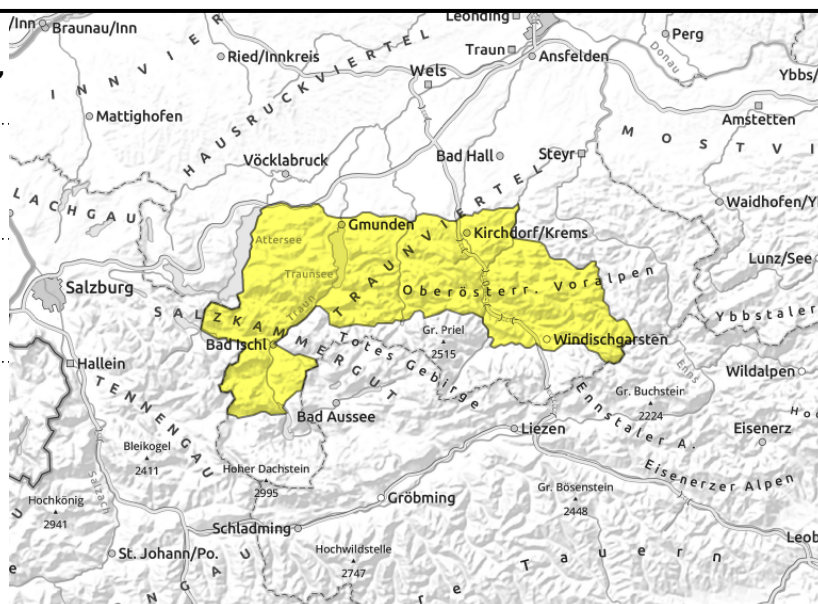
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



Tagesgang für spontane Lawinen



kammnah, vereinzelt



Tagesgang für spontane Lawinen beachten!

Die Lawinengefahr ist anfangs überwiegend gering. Im Tagesverlauf steigt sie auf mäßig an. Nur in den kammnahen Hoch- und Gipfellagen könnte lokal etwas Tribschnee vorhanden sein. Durch den Temperaturanstieg und mit der Einstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf für spontane Lawinen an. Vor allem aus steilem besonntem Gelände sind dann kleine bis mittlere Lockerschneelawinen möglich. Zudem kann die Gleitschneeaktivität aus steilen glatten Hängen etwas zunehmen. Daher sind Hänge mit Rissen in der Schneedecke zu meiden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht von Montag auf Dienstag gab es rund 10 cm Neuschnee, der nur stellenweise etwas verfrachtet wurde. Die frische Auflage kann sich rasch setzen, wird aber mit dem Temperaturanstieg und der Einstrahlung instabil. Mit dem Eintrag von Feuchtigkeit verliert auch die gut gesetzte Altschneedecke im Tagesverlauf an Stabilität. Im Inneren ist die Schneedecke je nach Höhe feucht bis nass. In den mittleren Lagen liegt nur mehr wenig Schnee.

Wetter

Am Mittwoch kündigt sich sehr gutes Tourenwetter mit ausgezeichneter Sicht und Sonnenschein an. Im Tagesverlauf ziehen ein paar hohe Wolkenfelder auf. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest bis Ost. In 1500 m Erwärmung auf 6 oder 7 Grad, in 2000 m auf 4 Grad.

Der Donnerstag startet noch oft mit etwas Sonnenschein und guter Sicht. Schon bald am Vormittag nimmt die Bewölkung aber zu, die Sicht verschlechtert sich in hohen Lagen. Ab Mittag breiten sich im Gebirge zudem gelegentliche Regen- und Schneeschauer aus (Schneefallgrenze um 1900 - 2200 m). Der Wind weht lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500 m 6 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag Nachmittag spontane Lawinen durch Regen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

